

Für ein schöpferisches Studium der Politischen Ökonomie

Ein entscheidender Beitrag der Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik im Kampf gegen die Durchführung der Pariser Verträge ist die ökonomische und damit auch politische Festigung der Arbeiter-und-Bauern-Macht unserer Republik. Der weitere Aufstieg unserer sozialistischen Wirtschaft ist ein Ansporn und eine aktive Unterstützung für die Arbeiter und die übrigen Werktätigen Westdeutschlands und auch der anderen westeuropäischen Länder in ihrem Kampf gegen die imperialistische Kriegspolitik. Darüber hinaus ist die wirtschaftliche Festigung unserer Republik die grundlegende Bedingung, um die Verteidigungsfähigkeit unserer Republik zu sichern.

Die ökonomische Festigung unserer Republik erfordert, in allen Teilen unserer sozialistischen Wirtschaft zu sozialistischen Arbeitsmethoden überzugehen. Der IV. Parteitag und insbesondere das 21. Plenum des Zentralkomitees unserer Partei haben mit aller Deutlichkeit unterstrichen, daß es heute nicht mehr genügt, in den volkseigenen Betrieben schlechthin zu produzieren, sondern daß die Aufgabe jetzt darin besteht, die Produktion auf sozialistische Weise zu organisieren. Ebenso besteht in der Landwirtschaft die Aufgabe der MTS nicht mehr nur darin, für die Bestellung und weitere Bearbeitung der Felder zu sorgen. Durch die Beschlüsse der Partei und Regierung tragen die MTS die volle Verantwortung für die Einführung einer sozialistischen Arbeitsorganisation in den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. Die Entwicklung und Anwendung sozialistischer, d. h. wissenschaftlicher Arbeitsmethoden ist das gegenwärtige Hauptkettenglied des sozialistischen Aufbaus. Nur dadurch ist es möglich, die Arbeitsproduktivität im erforderlichen Ausmaß zu steigern, um die sozialistischen Produktionsverhältnisse weiter zu festigen und die Lebenshaltung der Bevölkerung zu verbessern.

Die Lösung dieser wichtigen Aufgabe erfordert jedoch, daß die Arbeitsmethoden unserer Parteileitungen auf ein neues, höheres Niveau gehoben werden. Es ist vor allem notwendig, daß die Parteileitungen zu konkreten Methoden der Leitung unserer Wirtschaft übergehen. Heute genügt es nicht mehr, nur von der Überlegenheit der sozialistischen Produktion zu reden, sondern die Parteileitungen müssen konkret zeigen, wie eine sozialistische Organisation der Produktion eingeführt werden soll, wie die Neuerermethoden angewendet werden, wie die Rentabilität der Betriebe erhöht werden kann, wie die Brigadenarbeit in den MTS und LPG organisiert werden soll usw. In der Konferenz der ersten Kreissekretäre im Februar kritisierte Genosse Walter Ulbricht sehr scharf jene Kreisleitungen, die zwar viel vom Aufbau des Sozialismus reden, sich aber nicht um die Jahresabrechnungen der LPG und die richtige Organisation der Arbeit in den LPG kümmern.

Eine konkrete Leitung unserer Wirtschaft ist jedoch nur möglich, wenn unsere Partei- und Wirtschaftsfunktionäre über gründliche und umfassende ökonomische Kenntnisse verfügen. Die große Kraft unserer Partei und der von ihr geführten Arbeiterklasse besteht vor allem darin, daß sie sich in ihrer Politik nicht von